

Sitzungsvorlage

Nr.: 2021/902

Antrag

Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 19.06.2021: Ökologisches Essen in Mensen kreiseigener Schulen

Kreisschulausschuss	05.07.2021	TOP
Ausschuss Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft	08.07.2021	TOP
Kreisausschuss	12.07.2021	TOP
Kreistag	19.07.2021	TOP

Eingang per E-Mail am 19.06.2021

SOLI- Fraktion
KreistagLüchow/Dannenberg

Nausen, d.18.6.21

Wir beantragen, folgenden Punkt auf die Tagesordnung des Schulausschusses am 5.7.21, des KA und KT zu setzen:

Ökologisches Essen in Mensen kreiseigener Schulen

Beschlussempfehlung:

Bei der Vergabekriterien zum Betreiben von Mensen landkreiseigener Schulen wird als Vorgabe mit aufgenommen, mindestens an zwei Tagen in der Woche Bioessen anzubieten.

Begründung:

Nach unseren Informationen gibt es bei den Vergabekriterien zum Betreiben der Mensen an landkreiseigenen Schulen keine Vorgabe, neben dem Essensangebot aus konventionell angebauten Nahrungsmitteln auch Bioessen aus Nahrungsmitteln der Region anzubieten.

In Anbetracht eines bedrohlichen Rückgangs der Artenvielfalt und der angespannten Klimalage ist es aus unserer Sicht dringend notwendig, Bioessen in landkreiseigenen Schulen anzubieten.

Herbert Schaper-Biemann, SOLI

Mitglied im Schulausschuss

Eingang per E-Mail am 21.06.2021

SOLI- Fraktion
Kreistag Lüchow/Dannenberg

Banzau, d.17.6.21

Wir beantragen, folgenden Punkt auf die Tagesordnung des Umweltausschusses am 8.7.21, des KA und KT zu setzen:

Ökologisches Essen in Mensen kreiseigener Schulen

Beschlussempfehlung:

Bei den Vergabekriterien zum Betreiben von Mensen landkreiseigener Schulen wird als Vorgabe mit aufgenommen, mindestens an zwei Tagen in der Woche Bioessen anzubieten.

Begründung:

Nach unseren Informationen gibt es bei den Vergabekriterien zum Betreiben der Mensen an landkreiseigenen Schulen keine Vorgabe, neben dem Essensangebot aus konventionell angebauten Nahrungsmitteln auch Bioessen aus Nahrungsmitteln der Region anzubieten.

In Anbetracht eines bedrohlichen Rückgangs der Artenvielfalt ist es aus unserer Sicht dringend notwendig, Bioessen in landkreiseigenen Schulen anzubieten.

Hermann Klepper, SOLI
Mitglied Umweltausschuss

Stellungnahme der Verwaltung:

Bereits im Mai 2017 hatte die SOLI-Fraktion beantragt, eine Diskussion zu führen über die Möglichkeiten, in den Mensen der kreiseigenen Schulen grundsätzlich Essen aus biologisch angebauten Nahrungsmitteln bzw. aus artgerechter Tierhaltung (z.B. Neuland, Bioland) anzubieten. Der Beschluss des Kreisschulausschusses vom 01.06.2017 lautete: *Die Kreisverwaltung wird beauftragt, mit den Mensabetreibern zu sprechen mit der Zielsetzung, zweimal pro Woche ein biologisch, regional produziertes Mittagessen anzubieten und dafür entsprechende Kosten Ansätze einzuholen, um Zuschussbedarfe festzustellen.*

Das Ergebnis erfolgter Abfragen und Gespräche (Fragebogen und Direktgespräche) wurde im Kreisschulausschuss am 28.02.2018 vorgestellt. Der kostenintensivere Wareneinsatz würde zu einer Kostensteigerung von 70 – 100 % führen. Bis auf die Mensa in Dannenberg war das Interesse der Betreiber eher als gering anzusehen. Die geringe Anzahl der Essen im Verhältnis zur Schülerzahl war auffällig (zwischen 80 und 100 Essen – die Lehrkräfte einbezogen - bei insgesamt über 2000 Schüler*innen). Eine Verordnung von biologischem Essen wurde damals nicht als zielführend angesehen. Das Angebot müsse verlockend sein, damit die Kinder ein biologisches Essen dem Angebot außerhalb der Schulen vorziehen. Das hätte mit Bewusstseinsbildung zu tun und bedürfe einer Einbindung in die pädagogischen Schulkonzepte.

Im Hinblick auf die Akzeptanz der Nutzung eines biologischen Essenangebotes wurde folgender Beschluss mehrheitlich gefasst:

Die Verwaltung führt in Zusammenarbeit mit der Mensa in Dannenberg und der Klimaschutzleitstelle modellhaft eine im Sinne des Klimaschutzes pädagogisch begründete Umfrage durch:

Welche Mehrkosten würden Eltern akzeptieren, damit 1-2mal pro Woche in der Mensa ein überwiegend biologisches und/oder regionales Gericht angeboten werden kann?

Welcher erhöhte Zuschussbedarf würde sich auf dieser Grundlage für den Landkreis ergeben?

Im Rahmen der Sitzung des Kreisschulausschusses am 29.08.2018 wurde der zu verwendende Fragebogen für die „Befragung zum Angebot biologischem, regionalen Mittagessen/Gerichten in Schulmensen durch den Landkreis Lüchow-Dannenberg“ besprochen und die Befragung auf den Einzugsbereich Dannenberg beschränkt (Mensa Dannenberg, Schulzentrum Dannenberg) sowie auf die Grundschule und die Kindertageseinrichtungen ausgeweitet.

Daraufhin wurden folgende Fragebögen verschickt:

Grundschule Dannenberg:	240 Fragebögen
Grundschule Hitzacker	140 Fragebögen
Grundschule Gusborn	70 Fragebögen
Kita Wunderland	65 Fragebögen
Nicolas-Born-Schule	310 Fragebögen
Fritz-Reuter-Gymnasium	460 Fragebögen
Tagespflege Dannenberg	70 Fragebögen
Alten- und Pflegeheim Sanssouci	25 Fragebögen

Alle Fragebögen wurden für jede Einrichtung speziell personalisiert (nummeriert), um Täuschungen auszuschließen

Die Ergebnisse der von der Fachgruppe Schulen durchgeführten Befragung wurden im Kreisschulausschuss am 19.06.2019 vorgestellt. Die entsprechende Präsentation ist in der Anlage beigefügt. Aus dem Gremium wurde vorgeschlagen, dass bei der Auswertung der Befragung nur Nutzer berücksichtigt werden, die die Mensa mindestens 1mal in der Woche nutzen und ein Interesse an dem Angebot eines regionalen, biologischen Essens haben. Weiterhin wurde angeregt, nochmals eine Befragung über Iserve an der NBS und dem FRG im Schulzentrum Dannenberg mit den gleichen Fragestellungen durchzuführen. Von einer digitalen Befragung wurde eine höhere Teilnahme erwartet. Es wurde diskutiert, ob eine weitere Auswertung oder weitere Befragung zum Thema andere eindeutige Ergebnisse bringen könne. Das Thema sollte aber weiter bearbeitet werden.

Im Kreisschulausschuss am 11.09.2019 wurde das Thema nochmals aufgegriffen. Die Verwaltung hat Detaillergebnisse der Befragung dargestellt. Von insgesamt 131 tatsächlichen Nutzern (SUS + Lehrer) hätten 60 Nutzer ein Interesse an einem biologischen, regionalem Angebot. Von insgesamt 205 ausgefüllten Antwortbögen von Schülerinnen und Schülern bekunden 52 Nutzer ein Interesse an einem biologischen, regionalen Angebot und seien bereit einen Aufpreis zu zahlen. Das bedeutet, dass bei einer generell niedrigen Mensanutzung durch Schülerinnen und Schülern der kreiseigenen Schulen ca. 15 % der tatsächlichen Nutzer (SuS) mit Interesse an einem biologischen, regionalem Angebot nicht bereit seien einen Aufpreis zu bezahlen, was zu einer sinkenden Nutzerzahl führen könnte. Weitere Ausführungen sind der umfänglichen Sitzungsvorlage mit der Präsentation zu entnehmen (2019/324). Hinsichtlich der Empfehlung nochmal eine Online-Umfrage durchzuführen, sollte die Umsetzung dieser Online-Umfrage in Zusammenarbeit mit den beiden Schulen des Schulzentrums Dannenberg nach den Haushaltsberatungen erfolgen.

In der Diskussion im Kreisschulausschuss wurde allerdings auch deutlich gemacht, dass eine digitale Umfrage mit den gleichen Fragen keine neuen Ergebnisse bringen werde. Es bestehe der Eindruck, dass die Mühe für diese Umfrage relativ vergebens war. Grund sei u.a., dass man die Leute mit den gestellten Fragen unvorbereitet getroffen habe. Dieses wäre nicht sinnvoll und nicht zielführend gewesen. Eine erneute Befragung online durchzuführen würde für nicht als zielführend angesehen.

Empfohlen wurde daraufhin der Vorschlag:

Unter Federführung der Klimaschutzleitstelle wird an den kreiseigenen Schulen und für die Öffentlichkeit eine Kampagne entwickelt, in der die Bedeutung der hiesigen bäuerlichen Landwirtschaft und der Verwendung regional und ökologisch erzeugter Lebensmittel deutlich gemacht wird.

Der jetzige Antrag der SOLI-Fraktion empfiehlt den Beschluss:

Bei der Vergabe zum Betreiben von Mensen landkreiseigener Schulen wird als Vorgabe mit aufgenommen, mindestens an zwei Tagen in der Woche Bioessen anzubieten.

Eine Bewertung dieses Antrages durch die Kreistagsabgeordneten sollte den Vorlauf und die Ergebnisse der letzten 3 Jahre zu diesem Thema mit einbeziehen.

Überdies ist zu berücksichtigen, dass der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 21.06.2021 beschlossen hat:

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb der nächsten zwei Jahre ein Vergabekonzept für die Mittagsverpflegung an kreiseigenen Schulen unter klimafreundlichen Gesichtspunkten zu erstellen. Ziel ist es, dass die Regionalität sowie Bioqualität der Mittagsverpflegung im Vordergrund steht.

Zur Information ist noch die Leistungsbeschreibung der letzten Ausschreibung für die Mittagsverpflegung der Grundschule Clenze und der KGS Clenze in der Anlage beigefügt. Es gab nur ein Angebot für die KGS Clenze (Sitzungsvorlage 2021/880) sowie ein nicht zu wertendes Angebot für die GS Clenze.

Anlagen:

Präsentation der Ergebnisse der Nutzerbefragung zur Einführung von biologischem, regionalen Mittagessen an Schulmensen am Standort Dannenberg

Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung eines Mensabetriebes am Beispiel Clenze
